

Pressepiegel vom 19./20./21. Februar 1950

Wiener Zeitung, 19. Februar:

- Chancen für ERP-Hilfe zum Wohnhausbau gebessert. Mitteilungen des Bundeskanzlers im Finanz- und Budgetausschuß. Aufschlußreiche Darlegungen des Regierungschefs über die Probleme seines unmittelbaren Ressorts 1
- Praktisches Beispiel der Verwaltungsreform. Der Wiederaufbau der Bundesfinanzverwaltung. Im Bereiche der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland 2
- 40 katholische Krankenhäuser, 6000 geistliche Pflegerinnen. (Tagung der Krankenseelsorge Österreichs) 3
- Ein Porträt Hofrat Holeys im Rathaus. RK 4
- Große Kondensmilchspende für Wiener Spitäler. RK 5
- Verbesserung der Kehrriechtabfuhr. RK 5
- Demokratie des täglichen Lebens. Die Jungarbeiter-Internationale in Greifenstein und in der Himmelpfortgasse. Fach- und Menschenbildung. Selbstverwaltung in der Praxis 6

Wiener Kurier, 20. Februar:

- Der ös-terreichische Kaufmann braucht keine bürokratische Handelsgehschule. Die Außenhandelskommission stellt keine Hilfe, sondern nur einen löstigen Hemms-chuh dar. 2
- Ein Netz von neuen Spielplätzen soll die Stadt Wien überziehen. Jedes Kind muß in fünf Minuten die nächste Anlage erreichen können. Zur RK 3
- Gemeinde Wien soll für Luftschutzbauten zahlen. Ist der Magistrat Nachfolger der Gauverwaltung? 3
- USFA übergeben 1047 Tonnen Kondensmilch dem Anstaltenamt. RK 3

Weltpresse, Erste Ausgabe, 20. Februar:

- Bidault erklärt: Wichtigstes Problem ein straffes Budget 2
- Karneval in Baden 2

Der Abend, 20. Februar:

- Gemeinderat Maller erklärt dem "Abend": "Keine neuen Belastungen der Mieter!" 2
- Dachstuhlbrand. (15. Bezirk, Brauhirschengasse 26) 2
- Aus dem Elend der Großstadtbewölkerung. Eine Fürsorgerin erzählt. Ein Schmalzbrot - eine Seltenheit 3
- Überbrückungshilfe für die Theater? Heutige Sitzung des Direktorenverbandes wird die Lage prüfen 6

Weltpresse, Abendausgabe, 20. Februar:

- Neuwahlen im Trabrennverein. Eine "dritte Partei". Der Geschäftsabschluß für 1949 2

Neues Österreich, 21. Februar:

- 3 Millionen Schilling für Gelehrtenwohnungen. Auch für qualifizierte geistige Arbeiter sind Wohnbauten notwendig. Die Antwort des Bundeskanzlers auf eine Anfrage im Nationalrat. 1
- Minister a.D. Buchinger gestorben. 2

350.000 Schilling für Schloß Pötzleinsdorf.	3
Im Jänner: 800 Scharlachfälle in Wien. RK.	4
Arbeitslosigkeit neuerlich, aber weniger stark gestiegen.	5

Arbeiter Zeitung, 21. Februar:

Streiks. J.S.	1
Der Stand der Arbeitslosigkeit.	2
Schloß Pötzleinsdorf gehört der Jugend. Jesuitische Deuteleien um ein Testament. Zur RK.	3
Der neue, große Westbahnhof.	3
Russische "Blockade" am Donaukanal.	3
Schüler lernen Berufe kennen. (Wiener Hauptschulen.)	3
Illuminierter Kalvarienbergmarkt. RK.	3
Eine Stelle für Maturaberatung.	3
2300 Messeaussteller.	4
Der Bürgermeister gratuliert Professor Stiny.	5

Neue Wiener Tageszeitung, 21. Februar:

Freies Fleisch fällt rapid. Die neue Fleischregelung hat sich voll bewährt. Rindfleischpreis in einer Woche um zwei bis fünf Schilling zurückgegangen.	1
Minister a.D. Buchinger gestorben. Schwerer Verlust für die österreichische Landwirtschaft. Trauerfeierlichkeit am Mittwoch in Tulln.	1
Ein Vorsichtiger. (Bei Neubenennungen von Straßen keinesfalls "politische" Namen zu wählen)	3
Wiener Kalvarienberg-Markt. RK.	3
Wer bezahlt die Luftschutzbauten? Baumeister klagt Gemeinde Wien. 1945 vorhandene Vorschußgelder deckten nur 50 Prozent.	4
Wiener Messe - Schule des Gewerbes. Messe. nicht nur Leistungsschau, sondern ein wertvoller Anschauungsunterricht für jeden Geschäftsmann.	5
Die Gefahren der Konsumfinanzierung. Ratengeschäft nur in gewissen Grenzen fruchtbringend.	5
Wiener Märkte. Gemüsemarkt vom Montag - flau. Gemüsepreise vom 13. bis 18. Februar. Zufuhren der Großmarkthalle. Zentralviehmarkt - 1850 Schweine.	5
Schnitzelfleisch um 20 S erhältlich. Starke Preissenkungen bei freiem Fleisch. Überangebot an Schweinernem.	5

Das Kleine Volksblatt, 21. Februar:

Wohnbau ohne Erschütterung des Lohn-Preis-Gefüges.	2
Wiederaufbau des Bundeskanzleramtes vollendet.	5
Am Aschermittwoch eröffnet der Kalvarienberg. RK.	6
Leichte Preissenkung bei Lebensmitteln.	7
Fleisch gegenwärtig weniger gefragt.	7
Neugestaltung des Westbahnhofs.	7
Akademie zeigt "Form und Gestalt". Kein Schlüssel zum Verständnis neuer Kunst.	9

Österreichische Volksstimme, 21. Februar:

Erhält die Gemeinde Wien ihre Weisungen vom CIC?	3
Gefährliche Arbeit - schlecht bezahlt. Die chemischen Arbeiter riskieren ihr Leben und ihre Gesundheit.	4
Fünf Wiener Feuerwehrrmänner fahren nach Budapest.	4
Rückgang der Scharlacherkrankungen. RK.	5
Unanbringliches Tiefkühlgemüse. (Müllablagungsstätte in Jedlesee)	6
Jahrmarkt auf dem Kalvarienberg. RK.	7

Österreichische Zeitung, 21. Februar:

Gemeinderäte des Linksblocks für Max Bair.	2
Scharlachepidemie im Abklingen. RK.	4
Krasse Ausbeutungsmethoden in den Privatspitalern.	4

Die Presse, 21. Februar:

Wiederaufbau am Ballhausplatz beendet.	2
ERP-Hilfe für Gelchrtenheime?	2
Bau des Westbahnhofes beginnt. Fünffache Größe des früheren Bahnhofterrains.	3
Wer bezahlt Luftschutzbauten?	3
Zu wenig Feinblech.	5
195.466 Arbeitslose.	5
Begünstigungen für Messebesucher.	5

Wiener Wochenausgabe, 25. Februar:

Herr Doktor, können sie sich satt essen? Werdende Ärzte haben es schwer. Dr.T.P.	4
Noch immer Fall Zikovsky. Wie das erste Gutachten zustande kam.	7
Wieder einmal die Einführung eines Raucherwagens auf der Wiener Straßenbahn abgelehnt.	7
Gegen die langen Ladensperrzeiten.	11
Das gute Buch.	11